

II-3517 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1727/J

1991 -10- 14

A N F R A G E

der Abgeordneten Pilz, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend die Einführung eines Soldatenvertretungssystems für Grundwehrdiener

Österreichische Grundwehrdiener können zwar auf Kompanieebene Soldatenvertreter wählen, diese bleiben jedoch i.w. voneinander isoliert, da es kein Vertretersystem auf höheren Ebenen gibt, wie es etwa die meisten Zeitsoldaten und übrigen Berufssoldaten besitzen.

Im Gegensatz dazu existieren in anderen Ländern z. T. bereits seit vielen Jahren hoch entwickelte Soldatenvertetersysteme bis hinauf zur nationalen Ebene. Zu diesen Ländern gehören: Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland, Die Niederlande, Belgien.

Aus diesem Grund hat der Grüne Parlamentsklub bereits bei Einführung eines ähnlichen Systems für österreichische Zeitsoldaten einen Initiativantrag eingebracht, wonach alle Zeitsoldaten umfaßt und ein zusätzliches Soldatenvertretersystem für Grundwehrdiener eingeführt werden sollten.

Nach der demokratischen Revolution im Osten können nunmehr zumindest auch bereits ungarische und tschechoslowakische Präsenzdiener auf derartige System nicht nur auf Kompanie-, sondern auch auf Kasernenebene verweisen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

Wird in absehbarer Zeit im Rahmen der Bundesheerreform durch das BMfLV ein entsprechender Gesetzesantrag unter Einbeziehung der Jugendorganisationen erarbeitet und an das Parlament weitergeleitet werden?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, wann kann mit der Gesetzesvorlage gerechnet werden?